

Den Sack nicht zugebunden

Kreisklassenpokal – Ausscheidungsrunde am 10.08.14

TSV Beutha - TSV Brünlos 4 : 3 (2:1)

Aufgebot Brünlos: Drechsel – Toma (ab 60. Loose), J. Fechtner, Winter, Tommy Seidel, Ludwigkeit, M. Kunze, Blume, Kunz, Teufl, Weisbach

Schiedsrichter: T. Polte (Niederwürschnitz) Zuschauer: 35

Torfolge: **0:1 Blume (8.)**, 1:1, 2:1 Jäger (10./16.);
2:2, 2:3 Weisbach (48./65.), 3:3 Mothes (80.), 4:3 Bochmann (87.)

Die Freude darüber, mit dem TSV Beutha nicht mehr gemeinsam in einer Staffel spielen zu müssen, hatte nach der Pokalauslosung einen kleinen Dämpfer erhalten: So schickte das Los den TSV Brünlos zur Ausscheidungsrunde im Kreisklassenpokal ausgerechnet auf den wegen seiner äußerst knapp bemessenen Ausmaße sehr schwer zu bespielenden und deshalb ungeliebten Kunstrasenplatz.



*So breit ist das Spielfeld in Beutha.
Die den Viertelkreis der Eckfahne schneidende Linie
ist die Strafraumbegrenzung!*

Erschwerend kam hinzu, dass die Gäste zu dieser Begegnung auf sechs(!) Stammspieler, meist verletzungsbedingt, verzichten mussten. Weitere, ansonsten auf die Hilferufe der Verantwortlichen umgehend herbei eilende Akteure weilten im Urlaub oder waren aus anderen Gründen verhindert. Da auch von den insgesamt vier Neuzugängen einzig **Marcel Winter** -er kam im Sommer- in dieser Partie seinen

Einstand im Trikot des TSV Brünlos geben konnte, standen dem Trainer-Duo zum Spielbeginn nur ganze elf Spieler zur Verfügung.

Ein besonderes **Dankeschön** gilt deshalb **Frank Loose**, der sich nicht zu schade war, auf der Heimfahrt vom Urlaub direkt nach Beutha zu kommen und sich dem Team als einziger Wechselspieler zur Verfügung zu stellen. Bei der Suche nach ein Paar Schienbeinschonern und Schuhen in der richtigen Größe wurde man zum Glück in den Taschen der anderen Spieler schnell fündig.

Erwartungsgemäß starteten die Hausherren bei fast tropischen Temperaturen druckvoll in die Partie. Das erste Tor allerdings erzielten die Gäste. Dabei zirkelte Falk Blume in der 8. Minute einen Freistoß aus 25 Metern und halbrechter Position flach um die Mauer. Da von dieser noch leicht abgefälscht, streckte sich der Beuthaer Keeper hierbei vergeblich auf seinem Flug in die lange Ecke. Doch die Antwort der Platzbesitzer ließ nicht lange auf sich warten, denn schon zwei Minuten später kam Beutha nach einem Einwurf, die auf dem Mini-Platz die Wirkung von scharfen Eingaben haben, zum Ausgleich. Es folgten ein Pfofenschuss und ein Kopfball-Treffer der Einheimischen, welchem jedoch wegen eines vorangegangenen Foulspiels die Anerkennung des Unparteiischen versagt wurde. In der 16. Minute drehte dann Beutha erstmals die Partie und kam mit einem wegen seiner Ausführung mit der Pike und der komischen Flugbahn eher als Zufallsprodukt zu bezeichnenden Schuss zum 2:1. Die sich nun langsam findende Elf der Gäste erzielte in der verbleibenden Spielzeit der ersten Hälfte mehr und mehr Gleichwertigkeit. Die größte Chance zum Ausgleich hatten dabei die erstmals zusammen im Angriff spielenden Johann Weisbach und Florian Teufl. Letzterer scheiterte jedoch in aussichtsreicher Position am Torhüter.

Den besseren Start in die zweite Halbzeit erwischte dann eindeutig der TSV Brünlos. Nach der Klasse-Vorarbeit von David Ludwigkeit an der linken Seitenlinie verwertete Johann Weisbach dessen Eingabe schon nach zwei Minuten zum Ausgleich.

Im Anschluss erarbeitete sich das Brünloser Team eine ganze Reihe weiterer Möglichkeiten. Im Auslassen z. T. bester Chancen übertrafen sich dabei u. a. Frank Kunz sowie die beiden im Sturm agierenden Youngsters.

In der 65. Minute traf dann Johann Weisbach aus ca. 7 Metern in einer Kopie des Ausgleichstreffers endlich zur erneuten und wohl auch langsam überfälligen Brünloser Führung. Frank Kunz hatte sich am linken Spielfeldrand gleich gegen mehrere Gegenspieler durchgesetzt, anschließend präzise nach innen gepasst und sich somit seinen Scorer-Punkt redlich verdient.

Weitere gute Möglichkeiten der Gäste sollten folgen. Dabei konnte sich auch der Beuthaer Keeper bei einem neuerlichen, von Falk Blume getretenen Freistoß mit einer tollen Parade auszeichnen.

Durch die zahlreichen vergebenen Möglichkeiten der Brünloser schöpften die zeitweise schon „Mause-tot“ wirkenden Platzbesitzer neuen Mut. Bei einem knallharten Schrägschuss der Beuthaer klärte Jens Drechsel mit Faustabwehr. Beim direkt folgenden, ganz schnell ausgeführten Einwurf stimmte dann im Strafraum die Zuordnung nicht mehr. Vollkommen unbedrängt traf der Beuthaer Spieler zum 3:3. Doch es sollte noch schlimmer kommen: Kurz vor Spielende überrumpelten die Einheimischen mit einer überraschenden und perfekt ausgeführten Freistoß-Variante erneut die Brünloser Abwehr und sicherten sich damit den kaum noch für möglich gehaltenen Einzug in die nächste Pokalrunde.

Auch wenn der TSV Brünlos bereits in der ersten Pokalrunde die Segel streichen musste, braucht es einem um das Team für die kommende Punktspiel-Saison (1. Heimspiel am 24.08. – 15.00 Uhr gegen Neudorf 2) wohl nicht angst und bange zu werden.

So gab es trotz des personellen Notstandes am Einsatzwillen und Kampfgeist nichts zu bemängeln. Kommt dann noch etwas mehr Kaltschnäuzigkeit beim Abschluss dazu, wird der Erfolg sicher nicht ausbleiben. Und dann sollte ja auch noch der eine oder andere Stammspieler in absehbarer Zeit in die Mannschaft zurückfinden und zur Verstärkung beitragen können...

-agö-